

<b>1. Teil: Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Teil: Geschäftsführung ohne Auftrag, §§ 677 ff. ....</b>	<b>2</b>
<b>1. Abschnitt: Einführung zur Geschäftsführung ohne Auftrag .....</b>	<b>2</b>
A. Bedeutung und Funktion der §§ 677 ff. ....	2
B. Arten der GoA .....	3
<b>2. Abschnitt: Die (echte) berechtigte GoA .....</b>	<b>4</b>
A. Voraussetzungen der (echten) berechtigten GoA .....	5
I. Voraussetzungen des § 677 .....	5
1. Geschäftsbesorgung .....	5
2. Für einen anderen .....	5
a) Fremdes Geschäft .....	5
b) Fremdgeschäftsführungsbewusstsein.....	7
c) Fremdgeschäftsführungswille .....	7
3. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung .....	9
II. Voraussetzungen des § 683 S. 1 .....	10
1. Interesse des Geschäftsherrn .....	10
2. Wille des Geschäftsherrn .....	10
B. Rechtsfolgen der (echten) berechtigten GoA .....	12
I. Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn bei berechtigter GoA .....	12
II. Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer bei berechtigter GoA .....	14
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung bei Durchführung der GoA, §§ 280 Abs. 1, 677 .....	14
2. Ansprüche des Geschäftsherrn aus § 681 .....	16
■ Check zum 1. und 2. Abschnitt (Einführung und berechtigte GoA) .....	18
<b>3. Abschnitt: Die (echte) unberechtigte GoA .....</b>	<b>19</b>
A. Voraussetzungen der (echten) unberechtigten GoA .....	19
B. Rechtsfolgen der (echten) unberechtigten GoA .....	20
I. Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn bei unberechtigter GoA .....	20
II. Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer bei unberechtigter GoA .....	21
1. Schadensersatz bei Übernahmeverschulden, § 678 .....	21
2. Sonstige Ansprüche .....	22

<b>4. Abschnitt: Die unechte GoA .....</b>	22
A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung, § 687 Abs. 1 .....	22
B. Angemaßte Eigengeschäftsführung, § 687 Abs. 2 .....	23
■ Check zum 3. und 4. Abschnitt (unberechtigte und unechte GoA) .....	25
<b>3. Teil: Ungerechtfertigte Bereicherung, §§ 812 ff. ....</b>	26
<b>1. Abschnitt: Einführung zur Bedeutung und Funktion des Bereicherungsrechts .....</b>	26
<b>2. Abschnitt: Die Systematik der §§ 812 ff. ....</b>	26
<b>3. Abschnitt: Die Leistungskonditionen .....</b>	27
A. Die Leistungskondition wegen Nichtschuld (condictio indebiti), § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1 .....	27
I. „Etwas erlangt“ .....	28
II. „Durch Leistung des Anspruchstellers“ .....	28
III. „Ohne Rechtsgrund“ .....	29
B. Die Leistungskondition wegen späteren Wegfalls des Rechtsgrundes (condictio ob causam finitam), § 812 Abs. 1 S. 2 Var. 1 .....	30
C. Die Leistungskondition wegen Nichteintritts des bezweckten Erfolgs (condictio ob rem), § 812 Abs. 1 S. 2 Var. 2 .....	31
D. Die Leistungskondition wegen einredebehafteter Forderung, § 813 Abs. 1 S. 1 .....	33
E. Die Leistungskondition wegen gesetzes- oder sittenwidrigen Empfangs einer Leistung (condictio ob turpem vel iniustum causam), § 817 S. 1 .....	34
■ Check zu den Leistungskonditionen .....	36
<b>4. Abschnitt: Die Nichtleistungskonditionen .....</b>	37
A. Die Eingriffskondition, § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 .....	38
B. Die Verwendungskondition, § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 .....	39
C. Die Rückgriffskondition, § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 .....	40
D. Die besonderen Nichtleistungskonditionen .....	41
I. Die Eingriffskondition gegen den nichtberechtigt Verfügenden, § 816 Abs. 1 S. 1 .....	41
II. „Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten“ .....	42

2. „Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten“ .....	43
3. Rechtsfolge: „Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten“ .....	44
II. Die Durchgriffskondiktion gegen den unentgeltlichen Empfänger (bei Verfügung eines Nichtberechtigten), § 816 Abs. 1 S. 2 .....	44
III. Die Eingriffskondiktion gegen den nichtberechtigten Empfänger, § 816 Abs. 2 .....	45
IV. Die Durchgriffskondiktion gegen den unentgeltlichen Empfänger (bei Verfügung eines Berechtigten), § 822 .....	46
■ Check zu den Nichtleistungskondiktionen .....	48
<b>5. Abschnitt: Die bereicherungsrechtlichen Gegennormen .....</b>	<b>49</b>
A. Ausschlusstatbestände gegenüber einzelnen Leistungskondiktionen .....	49
I. § 814 .....	49
II. § 815 .....	50
B. Ausschlusstatbestand gegenüber allen Leistungskondiktionen, § 817 S. 2 .....	50
■ Check zu den bereicherungsrechtlichen Gegennormen .....	52
<b>6. Abschnitt: Die Rechtsfolgen .....</b>	<b>53</b>
A. Der Grundsatz: Normaler Umfang der bereicherungsrechtlichen Haftung, §§ 812 ff. ....	53
I. Herausgabe des Erlangten .....	53
II. Ergänzung durch § 818 Abs. 1 .....	53
1. Nutzungen (Legaldefinition: § 100) .....	53
2. Surrogate .....	54
III. Die Wertersatzpflicht nach § 818 Abs. 2 .....	55
IV. Der Wegfall der Bereicherung, § 818 Abs. 3 .....	55
B. Die Ausnahme: Die verschärzte bereicherungsrechtliche Haftung, §§ 818 Abs. 4, 819, 820 .....	59
I. § 818 Abs. 4 .....	59
II. § 819 Abs. 1 .....	60
III. § 819 Abs. 2 .....	60
IV. § 820 Abs. 1 S. 1 .....	61
V. § 820 Abs. 1 S. 2 .....	61
■ Check zu den Rechtsfolgen .....	62

<b>7. Abschnitt: Die Rückabwicklung unwirksamer gegenseitiger Austauschverträge .....</b>	64
■ Check zur Rückabwicklung unwirksamer gegenseitiger Austauschverträge .....	68
<b>8. Abschnitt: Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis .....</b>	69
A. Der Grundsatz .....	69
B. Die Ausnahmen .....	72
I. Ausnahmen kraft Gesetzes .....	72
II. Nicht geregelte Ausnahmen .....	72
1. Ausnahmen aufgrund des Leistungsbegriffs .....	72
2. Ausnahmen aufgrund einer besonderen Wertung .....	75
■ Check zum Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis.....	77
<b>4. Teil: Unerlaubte Handlungen .....</b>	78
<b>1. Abschnitt: Grundtatbestand des § 823 Abs. 1 .....</b>	80
A. Rechts(gut)verletzung .....	81
I. Leben .....	81
II. Körper- und Gesundheitsverletzung .....	82
III. Freiheit .....	83
IV. Eigentum .....	83
1. Substanzverletzung.....	84
a) Vorher intakte Sache .....	84
b) Mangelbehaftete Sache .....	84
aa) Ursprünglicher Mangel .....	84
bb) Weiterfressender Mangel .....	85
2. Sachentzug .....	86
3. Gebrauchsbeeinträchtigung .....	86
4. Rechtliche Beeinträchtigung .....	87
5. Immissionen .....	88
V. Sonstige Rechte.....	88
1. Deliktischer Schutz des Besitzes .....	89
2. Deliktischer Schutz der Familienrechte .....	90
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	90
a) Herleitung .....	90
b) Anwendbarkeit .....	91
c) Eingriff in den Schutzbereich .....	91
d) Rechtswidrigkeit .....	91

e) Konsequenzen für die Prüfung .....	92
4. Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb .....	92
a) Herleitung .....	92
b) Anwendbarkeit .....	92
c) Eingriff in den Schutzbereich .....	93
d) Rechtswidrigkeit .....	93
e) Konsequenzen für die Prüfung .....	94
■ Check zum 1. Abschnitt: A. Rechts(gut)verletzung .....	95
B. Verhalten; haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung .....	96
I. Verhalten .....	96
1. Begriff .....	96
2. Abgrenzung positives Tun/Unterlassen .....	96
II. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung .....	98
1. Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	98
2. Adäquanz .....	98
3. Schutzzweck der Norm .....	99
a) Verhaltensbezogene Wertung .....	99
b) Erfolgsbezogene Wertung .....	100
C. Rechtswidrigkeit .....	101
D. Verschulden .....	102
I. Verschuldensfähigkeit .....	102
II. Verschuldensgrad .....	103
■ Check zum 1. Abschnitt: B. Verhalten, haftungsbegr. Kausalität u. Zurechnung; C. RW; D. Verschulden .....	104
<b>2. Abschnitt: Grundtatbestand des § 823 Abs. 2 .....</b>	<b>105</b>
A. Tatbestand.....	106
I. Schutzgesetz .....	106
1. Gesetz .....	106
2. Verbots- oder Gebotsnorm .....	107
3. Persönlicher und sachlicher Individualschutz .....	107
II. Verstoß gegen das Schutzgesetz .....	107
B. Rechtswidrigkeit .....	108
C. Verschulden .....	108
I. Verschuldensfähigkeit .....	108
II. Verschuldensgrad .....	108

<b>3. Abschnitt: Grundtatbestand des § 826 .....</b>	109
A. Voraussetzungen .....	109
I. Schaden .....	109
II. Verstoß gegen die guten Sitten .....	109
III. Vorsatz .....	110
B. Fallgruppen .....	110
■ Check zum 2. und 3. Abschnitt (§ 823 Abs. 2 und § 826) .....	111
<b>4. Abschnitt: Sonstige Anspruchsgrundlagen .....</b>	112
A. § 831 .....	112
I. Geschäftsherr, Verrichtungsgehilfe .....	113
II. Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	113
III. In Ausführung der Verrichtung .....	114
IV. Verschulden des Geschäftsherrn .....	115
B. § 832 .....	116
I. Aufsichtspflichtiger, Aufsichtsbedürftiger .....	116
II. Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Aufsichtsbedürftigen .....	117
III. Verschulden des Aufsichtspflichtigen .....	117
C. §§ 833, 834 .....	118
I. § 833 S. 1 .....	118
1. Rechts(gut)verletzung .....	118
2. Durch ein Tier .....	119
a) Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	119
b) Realisierung der spezifischen Tiergefahr .....	119
3. Anspruchsgegner = Tierhalter .....	119
4. Verschulden bei Luxustieren nicht erforderlich .....	119
II. § 833 S. 2 .....	120
III. § 834 .....	121
<b>5. Abschnitt: Mehrheit von Schädigern .....</b>	121
A. Mittäter, § 830 Abs. 1 S. 1, und Teilnehmer, § 830 Abs. 2 .....	122
I. Mitwirkung an unerlaubter Handlung als Mittäter, Anstifter oder Gehilfe .....	123
II. Rechtswidrigkeit .....	123
III. Verschulden .....	123
B. Beteiligung, § 830 Abs. 1 S. 2 .....	124
I. Kein Fall von § 830 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 .....	125

II.	Bei jedem Beteiligten ist anspruchsbegründendes Verhalten gegeben – abgesehen vom Nachweis der Kausalität .....	125
III.	Einer der Beteiligten muss den Schaden verursacht haben .....	125
IV.	Es ist nicht feststellbar, wer von den mehreren den Schaden verursacht hat .....	126
■	Check zum 4. und 5. Abschnitt .....	127
<b>6. Abschnitt: Produkt- und Produzentenhaftung</b>	.....	128
A.	Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1 .....	128
I.	Spezielle Verkehrssicherungspflichten des Herstellers .....	128
II.	Modifizierung der allgemeinen Beweislastregeln .....	129
III.	Konsequenzen für die Prüfung .....	131
B.	Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz .....	131
I.	Voraussetzungen .....	132
1.	Anwendbarkeit .....	132
2.	Rechts(gut)verletzung .....	132
3.	Durch den Fehler eines Produkts .....	132
4.	Anspruchsgegner = Hersteller i.S.v. § 4 ProdHaftG .....	133
5.	Kein Ausschluss gemäß § 1 Abs. 2, 3 ProdHaftG .....	133
II.	Rechtsfolge .....	133
<b>7. Abschnitt: Haftung nach StVG</b>	.....	134
A.	Halterhaftung, § 7 Abs. 1 StVG .....	135
I.	Voraussetzungen .....	135
1.	Rechts(gut)verletzung .....	135
2.	Bei Betrieb des Kfz .....	135
a)	Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	135
b)	Realisierung der Betriebsgefahr .....	135
3.	Anspruchsgegner = Halter .....	136
4.	Keine höhere Gewalt, § 7 Abs. 2 StVG .....	136
5.	Kein Ausschluss oder Einschränkung .....	137
II.	Rechtsfolge .....	137
B.	Haftung des Kfz-Führers, § 18 Abs. 1 StVG .....	137
■	Check zum 6. und 7. Abschnitt (Produkt- und Produzentenhaftung sowie Haftung nach StVG) .....	139

<b>8. Abschnitt: Schadensrecht .....</b>	140
A. Schaden .....	141
B. Haftungsausfüllende Kausalität .....	141
C. Schadensausgleich gemäß §§ 249 ff. ....	142
I. Naturalrestitution gemäß § 249 .....	142
II. Schadenskompensation .....	144
D. Anspruchskürzung wegen Mitverschuldens .....	145
■ Check zum 8. Abschnitt (Schadensrecht) .....	146